

Pressemitteilung

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Constanze Steinke

28.11.2007

<http://idw-online.de/de/news237820>

Buntes aus der Wissenschaft, Forschungsprojekte, Wissenschaftliche Tagungen
Biologie, Chemie, Ernährung / Gesundheit / Pflege, Informationstechnik, Medizin, Meer / Klima, Umwelt / Ökologie, Wirtschaft regional



Der Verwertung von Mikroalgen auf der Spur

Wissenschaftler des Instituts für Pharmazie/Pharmazeutische Biologie von der Universität Greifswald und Vertreter der WV Energie AG (Frankfurt am Main) wollen am Dienstag, dem 4. Dezember 2007, gemeinsam mit Vertretern der Wirtschaft und interessierten Gästen das Nutzungspotenzial von Mikroalgen diskutieren (siehe Programm). Neben der Produktion von Biodiesel sollen weitere Möglichkeiten des Einsatzes der von diesen Organismen produzierten Stoffe diskutiert werden. Im Zusammenhang mit der Planung eines Steinkohlekraftwerkes in Lubmin sind diese Themeninhalte auch in der Region Greifswald im zunehmenden Maße relevant.

Mikroalgen sind mikroskopisch kleine grüne Organismen, die wie höhere Pflanzen unter Nutzung von Sonnenenergie Kohlendioxid verwerten und dadurch organische Verbindungen und Sauerstoff produzieren. Da sie dabei deutlich effektiver als Pflanzen sind und größere Mengen an Biomasse erzeugen, wird die Produktion von Mikroalgen weltweit als eine Möglichkeit gesehen, den Gehalt der Erdatmosphäre an Kohlendioxid zu reduzieren und mit Sauerstoff anzureichern.

Fachtagung

"Fixierung von Kohlendioxid durch schnell wachsende Mikroalgen und deren Verwertung"

Veranstaltungsort:

Konferenzsaal der Universität, Universitätshauptgebäude, Domstraße 11, 17489 Greifswald

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Ulrike Lindequist, Dr. Sabine Mundt, Dr. Wolf-Dieter Jülich, Universität Greifswald

Dienstag, 4. Dezember 2007

THEMENKOMPLEX "Wertstoffe aus Mikroalgen"

10.00 Uhr

Das Konzept der WV Energie AG für die in Ostvorpommern zu errichtende Anlage zur Fixierung von Kohlendioxid in nachwachsenden Rohstoffen

10.15

Wertstoffe aus Mikroalgen

10.45 Uhr

Diskussion zum Themenkomplex "Wertstoffe aus Mikroalgen"

THEMENKOMPLEX "Schnellwachsende Mikroalgen und deren Verwertung in der Futtermittelindustrie"

11.15 Uhr

Aufbau von Naturstoff basierten Wertschöpfungsketten unter Nutzung der Maresome -Technologie

11.30 Uhr

Marktchancen für neue Futterergänzungsmittel und Futterzusatzstoffe

11.45 Uhr

Möglichkeiten des NEMO-Netzwerkes "High-level-Nutramine" zur Erprobung von neuen Futterzusatzstoffen und Ergänzungsfuttermitteln in geschlossenen Wirtschaftskreisläufen

12.00 Uhr

Diskussion zum Themenkomplex "Schnellwachsende Mikroalgen und deren Verwertung in der Futtermittelindustrie"

THEMENKOMPLEX "Hochveredelte Wirkstoffe aus Mikroalgen"

12.15 Uhr

Die Stammsammlung der Ressourcenzentrum Marine Organismen GmbH und die sich daraus ergebenden Möglichkeiten einer Verwertung

12.30 Uhr

Perfusionszellkultur - ein neues Testsystem zur Erfassung von prophylaktischer Wirksamkeit von aus Mikroalgen gewonnenen Extrakten und isolierter Wirkstoffe

12.45 Uhr

Die neue Health-Claim-Verordnung und sich daraus ergebende Probleme bei der Verwertung von Mikroalgen-Biomassen zur Nahrungsergänzung

13.00 Uhr

Moderne Methoden zur Strukturaufklärung von Naturstoffen

13.15 Uhr

Diskussion zum Themenkomplex "Hochveredelte Wirkstoffe aus Mikroalgen"

THEMENKOMPLEX "Spezielle Anwendungen von Wertstoffen aus Mikroalgen"

14.30 Uhr

Prophylaxe von MRSA als ein Beispiel für die kosmetische Verwertung von Wertstoffen aus Mikroalgen

14.45 Uhr

Chancen und Risiken für das von der WV Energie AG verfolgte Konzept aus Sicht der PVA MV insbesondere bei Nutzung von universitären Schutzrechten sowie Kooperationsmöglichkeiten innerhalb der Forschungsverbünde BioConValley und ScanBalt

15.00 Uhr

Abschlussdiskussion

Ansprechpartner an der Universität Greifswald
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Institut für Pharmazie/Pharmazeutische Biologie
PD Dr. Sabine Mundt

Jahnstrasse 17 17487 Greifswald

T +49 3834 86-48 69

F +49 3834 86-48 85

E smundt@uni-greifswald.de

<http://pharm1.pharmazie.uni-greifswald.de/biol/mitarbeiter.html>

www.uni-greifswald.de